

# Natürlich sitzen

Sedus will auf der Orgatec 2010 sein neuestes Werk „of course“ vorstellen. FACTS hatte die Gelegenheit, den luxuriösen Chefsessel unter die Lupe zu nehmen.



Anwender als sehr angenehm wahrnimmt.

Alle Bedienelemente sind im Sitzen leicht zu erreichen. Besonders lobenswert ist aber die Schnellverstellung für das Körpergewicht. Mit nur ein paar Umdrehungen hat der Anwender sehr schnell den für sich idealtypischen Anlehndruck zwischen 50 und 150 Kilo eingestellt.

Es gibt den neuen Chefsessel in drei Varianten: als Konferenzsessel und als Chefsessel mit mittelhoher oder mit hoher Rückenlehne. Groß ist auch die Bandbreite der Materialien für die Blenden von Rücken- und Armlehnen: Leder, Eichenfurnier, Nussbaum, weiße oder schwarze Hochglanzlackierung sowie Corian-Oberfläche. Den Aluminiumfuß gibt es wahlweise poliert oder verchromt.

Timo Schrage ■

**S**chon nächsten Monat ist es so weit. Die Orgatec 2010 in Köln öffnet die Tore, um den Besuchern Produkte und Lösungen aus den Bereichen Einrichtung, Licht, Boden, Akustik und Medientechnik zu präsentieren. Einer der großen Aussteller ist der Büromöbelexperte Sedus Stoll aus Waldshut. Neben vielen weiteren Innovationen zeigt das Unternehmen auch den neuen Chefsessel „of course“, der in der Produktpalette der Bürodrehstühle ganz oben angesiedelt ist.

Wer viel leistet, hat bestmögliche Ergonomie und hohen Wohlfühlkomfort verdient. Aus dieser Haltung sind bei Sedus schon viele Innovationen entstanden. Deswegen war es für die Entwickler auch eine besondere Herausforderung, einen neuen Bürodrehstuhl für Spitzenanforderungen zu schaffen.

FACTS nahm den „of course“ unter die Lupe. Bei einem solchen Test liegt der Schwerpunkt darauf, dass der Anwender auf dem Stuhl gut und gesund sitzen kann. Die Testredakteure merkten aber schon beim ersten Platznehmen, dass es sich bei der

neuesten Sedus-Entwicklung um etwas ganz Besonderes handelt. „Sitzen bleiben und nie wieder aufstehen“, war die erste Bemerkung eines FACTS-Mitarbeiters.

In der Tat: Der Stuhl ist äußerst bequem. Dafür sorgt unter anderem die Multilayer-Polsterung. Drei Polsterschichten aus unterschiedlichen Materialien mit bis zu 70 Millimeter Stärke ist der hohe Sitzkomfort zu verdanken.

Die von Sedus Stoll zum Patent angemeldete „independent fit“-Technologie stellt die Kontur der Rückenlehne automatisch auf die Bewegungen des Oberkörpers ein: Lehnt man sich zurück, wölbt sich die Nackenstütze sanft in Richtung der natürlichen Schulter- und Kopfhaltung nach vorne. In gerader Sitzposition richtet sie sich zugunsten einer aufrechten Sitzhaltung selbstständig wieder auf. Der Öffnungswinkel der Rückenlehne ist mit 0, 11, 22 oder 32 Grad wählbar.

Die ebenfalls patentierte Sedo-Lift-Technik mit mechanischer Verriegelung sorgt für eine einwandfreie Sitzhöhenverstellung. Im FACTS-Test wurde das Körpergewicht auch in der untersten Sitzposition weich abgefedert, was der

## FAZIT

Keine Frage – Sedus Stoll ist mit dem „of course“ etwas ganz Besonderes gelungen. Der Chefsessel ist funktional, lässt sich kinderleicht einstellen und sieht obendrein auch noch sehr gut aus. Auch die Ergonomie kommt nicht zu kurz. Die „independent fit“-Technologie macht ein sehr entspanntes Sitzen möglich. Der Stuhl macht einfach Spaß. Leider kostet der Spaß auch richtig viel Geld. Der Hochlehner in Leder ist ab 2.095 Euro (exkl. MwSt.) zu haben — purer Luxus inklusive.

**Produkt:** of course  
**Beschreibung:** Bürodrehstuhl  
**Anbieter:** Sedus Stoll  
**Preis:** ab 1.650 Euro exkl. MwSt.  
**Kontakt:** www.sedus.de

## BEURTEILUNG

Sitzkomfort:	★★★★★
Funktionalität:	★★★★★
Design:	★★★★★
Preis:	★★★★☆
Gesamtergebnis:	sehr gut